



Stille – Momente
Aquarelle und Haiku

Gudrun und Matthias Stark



Im noch jungen Jahr
stemmen sich alte Bäume
gegen den Orkan



Erster Januar
doch das neue Jahr beginnt
mit alten Sorgen



Die Spuren am Strand
nach der Flut am Nachmittag
sind sie verschwunden



Im Meeresrauschen
ist er kaum noch zu hören
der Ruf der Möwe



Froschkonzert im Schilf
über den Wellen des Teiches
ein Streifen Mondlicht



Morgenwanderung
im Takt der Schritte knacken
leere Bucheckern



Schneefall noch immer
nur die Meise im Wipfel
ruft laut nach Frühling



Am Abend im Park
rascheln im Wind die Blätter
einige schon gelb



Kalter Julimond
nur Schwalben im Himmelsblau
künden vom Sommer



Gar nicht mehr so kalt
dieser dunkle Morgen
mit Amselgesang



Getrieben vom Wind
feiner Staub im Sonnenlicht
ringsum Einsamkeit



Die welken Blätter
durch das Rauschen der Bäume
fallen sie lautlos



Wilder roter Wein
schon in kleinen Wellen schwingt
sanft berührt vom Wind



Im Morgennebel
unsichtbar über dem See
der Rohrweihe Ruf



Hagebuttenzeit
nur eine Biene noch sucht
der Hecke Blüten



Scharfer Südwestwind
drei Bussarde nur ziehen
am Himmel Kreise



Über dem Hügel
die Vögel sich nun treffen
lautlos im Sturmwind



Februarmorgen
Regentropfen am Fenster
warten auf Sonne



Leis raschelt im Wind
ein Trockenstrauß vor der Tür
letzter Sommergruß



Wegekreuzung
an der Ameisenstraße
gibt es kein halten



Auf dem Stoppelfeld
leise flatternd im Herbstwind
ein Buchenblatt nur



Am Wegrund das Gras
eben noch streifte der Wind nur
nun ein Wachtelruf



Das Haus auf dem Fels
ist näher noch dem Abgrund
nach dem Regenguss



Die Spuren im Schnee
führen in das Nirgendwo
des grauen Himmels

Aquarelle: Gudrun Stark
Haiku: Matthias Stark
www.stark.de.cx

Buchtipp

ISBN 3-8334-4759-1



Vollmondnacht

Gudrun Stark
Matthias Stark

www.pixelspeed.de

060112-74212-2011-016

